©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Süden gelegenen Geröllhalden in 2100 - 2300 m Höhe nach eventuellen Psychidensäcken. Zu meiner großen Überraschung fand ich unter Steinen kalkbestaubte Fumeasäcke angesponnen. Diese waren aber schon leer, einige davon noch mit herausstehender Exuvie. Da mir diese Säcke unbekannt waren und auch in der diesbezüglichen Literatur nirgends erwähnt werden, beschloß ich, diese Lokalität im Juni 1948 zur Flugzeit der Tiere zu besuchen. Vom 20. bis 28.6.1948 befand ich mich wieder in den Karen der Kerschbaumeralm. Ich fand diesmal die Säcke (Raupen) frisch angesponnen und teilweise noch Raupen in Bewegung. Es wurden mehrere Serien zur weiteren Beobachtung eingesammelt. Die Säcke waren unter den größeren (1-5 Faust) Steinen in einem Winkel oder Einbuchtung so angesponnen, daß sie bei einem eventuellen Rollen nicht leicht gequetscht oder die Puppe verletzt werden konnte. Am 28.6.48 schlüpften die ersten Weibchen. Es waren Fumeaweibchen, welche 5-6 Tage lebten und ohne Kopulation keine Eier ablegten und dann eintrockneten. Am 1.7. kam das erste Männchen. Es war die Fumea raiblensis Mn., deren Biologie 78 Jahre unbekannt blieb. Da ich diese Art auch in der Nähe des Kerschbaumertörl und am Zochonpaß fand, ist anzunehmen, daß sie im ganzen Gebirgsstock der Lienzer Dolomiten zu finden sein wird. Die Verbreitung der Fumea raiblensis Mn. dürfte sich über das Dreieck: Predil (Raibl), Südtiroler Dolomiten (Mte. Christallo) und Lienzer Dolomiten erstrecken.

Die Neubeschreibung von Weibchen, Raupe und Sack erfolgt in einem der nächsten Hefte der Ztschr.d.entomologischen Ges. in Wien.

+++

.....

EXKURSIONEN UND SAMMELTÄTIGKEIT DER MITGLIEDER :

Soweit uns Berichte über Sammelfahrten und Erfolge seitens der Mitglieder zugekommen sind, seien sie hiemit gebracht. Wir müssen aber darauf hinweisen, daß besonders von vielen auswärtigen Kollegen keinerlei Meldungen vorliegen, trotzdem wir wiederholt darum ersucht haben.

Ein kleiner Rückblick über das vergangene Jahr läßt wohl jeden der Kollegen an das schauerliche Übermaß an Regen, späten Schnee und zumeist mehr als kühle Bergluft dieses vergangenen Sommers denken. Die Lepidopterologen klagen daher allgemein über schlechte Sammelerfolge. Die Entwicklungsstände hatten im Frühjahr durch Feuchtigkeit schwer gelitten und dem entsprechend ist auch der Falterflug sehr schwach ausgefallen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im Gegensatz hiezu waren die Verhältnisse, besonders bei der Bodentierwelt, geradezu als ideale zu bezeichnen. Im Hochgebirge konnte man noch Mitte August an nordseitigen Stellen mit Erfolg sammeln und ich konnte z.B. zusammen mit Freund S t r u p i Ende Juli im Hocheckgebiet (Cima d. Timau -Karn.Alp.) mehrfach Carabus Creutzeri s.Kircheri Germ. sowie Trichotichnus laevicollis Duft. als unreife Imagines feststellen.

Leider war aber ein erfolgreiches Sammeln durch die schlechte Witterung sehr behindert und bei den teils weiten Bahnentfernungen schon wegen des Kostenpunktes eine Wiederholung abgebrochener Sammelfahrten nicht immer möglich. So hat sich denn auch die Sammeltätigkeit der meisten Kollegen auf die nähere Umgebung des Wohnortes beschränkt; das Sattnitzgebiet und Drautal wurden in coleopterologischer Hinsicht sooft als möglich durchforscht, Freund T h u r n e r verbrachte manche "Leuchtnacht" am Ulrichsberg und Kollege S i e d e r konnte mit Erfolg auch in der näheren und weiteren Umgebung von Klagenfurt seine Psychidenforschung weiterbetreiben.

Faunistisch bemerkenswert ist der Nachweis von Formicaleo tetragrammicus Fbr. für Kärnten, der von T h u r n e r im Juni v.J. am Ulrichsberge (Lichtfang) gefangen werden konnte. Hiemit sind für unser Land alle drei Arten der Myrmeleonidae Mitteleuropas nachgewiesen.

Aus der Gruppe der Neuroptera werden übrigens in diesem Blatte von Herbert H ö l z e l noch eine Anzahl Neufunde für Kärnten gemeldet.

Es sei hier gleich darauf hingewiesen, daß in den unten angeführten Exkursionen nur die faunistisch bedeutenderen Funde - soweit sie gemeldet wurden - angeführt sind, Nicht mehr genannt werden die in den einzelnen Arbeiten des Blattes behandelten Formen. Besonders an Coleopteren wurden in den letzten Jahren zahlreiche Neufunde für Kärnten gemacht, deren Veröffentlichung in der Carinthia II, während die wissenschaftlich neuer Gattungen und Arten in Fachzeitschriften erfolgen soll. Das gleiche gilt auch für die Heniptera-Homoptera.

Exkursionen S t r u p i - H ö l z e l , teils auch zusammen mit Prof.Dr.Otto S c h e o r p e l t z , Wien.

Gailtaler Alpen (S t r u p i): Windische Höhe-Kreuzen-Wiederschwing-Tschekelnock-Schiwagraben-Golz.-Leptusa spec.

Karawanken: Jovanberg-Poschula-Koschutta-Loibl-Selenicagrb.-Hl.Wand-Bodental-Stince-Kosiak-Turmalpe(Golicageb.)-Graceni-ca-Woroutzgraben-Latschach-Illitsch. - An Waidischbach bei Ferlach von S t r u p i Boreaphilus carinthiacus Gglb.!

In Sattnitzgebiet und Rosental wurde die Gegend zwischen Keutschachersee und Singerberg im Westen und der Annabrücke in Osten begangen. - In der Gurnitzerklamm, kaum loom über den Klagenfurterbecken, Trechus rotundopennis Duft. u. Tr.splondens Germ.!

Karnische Alpen: Naßfeld-Roßkofel (S t r u p i) -Trogkofel-Rattendorfer Alm-Hocheck (Cima d.Timau)-Palgebiet-Plöcken.-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

J. istus imitator Breit, Trechus stricticollis Jeann., Leptusa spec., Sipalia Spec. nov., Ilyobates Haroldi Ihss., Troglorrhynchus anophtalmus Ggb.!

Außerdem wurde noch der Minachberg bei Friesach von H ö l z e l exploriert.

Exkursionen S i e d e r :
Saualpe-Umgeb. Friesach-Wöllanernock-Dobratsch-H. Obir-Sabitnica - W. Bleiberg-Rosental-Thonermoor-Lienzer Dolomiten.

Exkursionen T h u r n e r :
Umgeb. Klagenfurt-Ulrichsberg-Matschacher Alpe-Plöckengebiet.

Aus Osttirol wurde uns von Herrn Forstrat Ing. Karl K o n e c z n i ein Bericht übermittelt, der folgende Exkursionen aufweist:

Karnische Alpen: Dorfertal bei Obertilliach-Oberstanzertal-gesamte Täler bei Sillian.
Lienzer Dolomiten: Golzentipp-Dorfberg-Jochbachgraben.
Funde: Mycetoporus santicensis Schatzm. am Thurntaler, Oxypoda tirolensis Gredl., Bythinus cateniger Krauss, Bryoporus Konecznii Schp., Lathrobium carinthiacum Schp.! Die beiden letzteren am Golzentipp, Anarochare spec. nov. am Obstanzersee. Ferner im Anspülicht der Drau bei Thal Blepharrhymenus mirandus Fauv., bei Sillian Ilyobates Haroldi Ihss., in den Tiroler Gailauen bei Tassenbach ein neues Lathrobium, bei Sillian Bolitobius speciosus Er. und Tachinus rufipennis Grav.. Eine stattliche Liste von Raritäten, zu denen wir herzlich gratulieren!

E. Hölzel.

.....

Bericht aus Deutschland - von Museen und Sam

Derzeit liegt uns nur der Bericht eines Koleopterologen vor; über die lepidopterologischen Verhältnisse in Deutschland kann erst im nächsten Nachrichtenblatt eine Orientierung der Kollegenschaft erfolgen.

Der bekannte Koleopterologe und Faunist, Herr Pfarrer i.R. Adolf H o r i o n , Überlingen a. Bodensee (Baden) stellt uns eine Druckfahne der von ihm gegründeten und herausgegebenen "Koleopterologischen Zeitschrift" zur Verfügung, der wir auszugsweise folgendes entnehmen:

Zoologisches Museum in Berlin: Dr. K. D l k e s k a m p, Prof. Dr. Willi R a m m e . Museum nur teils beschädigt, entomologische Sammlungen größtenteils gerettet.

Deutsches Entomologisches Institut Berlin-Dahlem, derzeit Blücherhof, Post Vollratsruhe, Kreis Waren, Mecklenburg: Direktor Prof. Dr. Hans S a c h t l e b e n . Institutsgebäude in Berlin erhalten, Bibliothek und Entomol. Sammlungen ebenfalls.

Oberregierungsrat Dr. Friedrich Z a c h e r , Biologisches Institut, Berlin-Dahlem. Thieleallee 69/73, Institut verloren, Sammlungen erhalten.

Hans W a g n e r , Entomologe, Berlin-Lichtenberg, Wilhelmstr. 50, fast alles verloren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten-Blatt der Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten. Beiblatt zur Carinthia II

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Hölzel Emil

Artikel/Article: Exkursionen und Sammeltätigkeit der Mitglieder 16-18